

Schutz mit System

Bewegungsfugen sicher abdichten

St. Georgen im Attergau, 09. Dezember 2021. Sie sind verhältnismäßig klein und bieten dennoch viel Angriffsfläche: Bewegungsfugen in Parkhäusern und Tiefgaragen. Die Fugen müssen vielfältigen Beanspruchungen standhalten und einen kraftschlüssigen Verbund mit der Flächenabdichtung und/oder der Flächenbeschichtung sicherstellen, damit durch sie keine Feuchtigkeit in die Betonkonstruktion eindringen kann. Für diese Anforderungen kommt in der Baupraxis eine Kombination von Detailabdichtung und Fugenprofil zum Einsatz. Geprüfte Systeme gewährleisten die Materialverträglichkeit dieser beiden Komponenten und bieten so eine hohe Planungssicherheit.

Mechanische Belastungen durch Kraftfahrzeuge, chemische Einflüsse durch Tausalze, starke Temperaturschwankungen und eine exponierte Lage: Parkdecks sind vielfältigen Beanspruchungen ausgesetzt. Um ihre großen Betonflächen zu schützen, bedarf es einer zuverlässigen Abdichtung. Im Bereich der Bewegungsfugen, die Bauwerksbewegungen, temperaturbedingte Ausdehnungen und Verschiebungen durch dynamische Verkehrslasten aufnehmen und abfangen, stellt dies eine wesentliche Herausforderung dar. Entsprechend der ÖBV-Richtlinie „Garagen und Parkdecks“ sind befahrene Bewegungsfugen mit geeigneten, nicht rostenden Fugensystemen auszuführen, eine ungeschützte Schlaufenlösung ist nicht zulässig. In der Richtlinie heißt es dazu:

„Bei vorgefertigten Profilen und Fugensystemen sind alle Profileile [...] tausalzbeständig auszuführen. [...] Der Anschluss der Abdichtung an das Fugensystem ist wasserdicht [...] auszuführen.“

Herausgeber:
Triflex GesmbH
Gewerbepark 1
A-4880 St. Georgen im Attergau
Tel +43 7667 21505
Fax +43 7667 21505-10
info@triflex.at
www.triflex.at

Ansprechpartner:
Presse & Media Relations
Sarah Opitz-Vlachou
Telefon: +49 (0) 571 / 3 87 80 - 731
Telefax: +49 (0) 571 / 3 87 80 - 738
E-Mail: sarah.opitz@triflex.de

Redaktion:
presigno GmbH
Unternehmenskommunikation
Labor Phoenix
Konrad-Adenauer-Allee 10
D-44263 Dortmund
Telefon: +49 (0) 2 31 / 532 62 52
Telefax: +49 (0) 2 31 / 532 62 53
E-Mail: pr@presigno.de
http://www.presigno.de

Abdruck frei – Beleg erbeten

Ist die Dichtigkeit nicht gewährleistet, gibt die Bewegungsfuge den Weg frei für eindringende Feuchtigkeit, die massive Schäden am Bauwerk hervorrufen kann. Sie wird dann vom Rückgrat der Betonkonstruktion zur Schwachstelle.

Damit das Rückgrat nicht zur Schwachstelle wird

In der täglichen Praxis kommen für die Abdichtung der Fuge sowie zur Ausbildung des Fugenprofils verschiedene Systeme zum Einsatz. Hinsichtlich ihres zuverlässigen Zusammenspiels müssen sich Planer und Bauherren auf die Erfahrung der Hersteller beider Komponenten verlassen. Geprüfte Systeme können hier zurate gezogen werden, um die Kompatibilität der Materialien sicherzustellen. Der Mindener Flüssigkunststoff-Experte Triflex hat sein Bewegungsfugen Abdichtungssystem weiterentwickelt und bietet nun eine Lösung, bestehend aus vliesarmiertem Polymethylmethacrylat-Harz (PMMA) in Kombination mit einem kohlefaserverstärktem Polymer-Fugenprofil an. „Triflex ProJoint+ ist geeignet für vertikale und horizontale Bewegungen. Das Fugenprofil aus Carbonfaser-Verbundwerkstoff kann durch Zuschnitt schnell und einfach an sämtliche Geometrien des Fugenaufbaus angepasst werden. Damit stellt das System eine sichere Lösung dar, auch bei großen Fugenbreiten bis 50 mm oder schwierigen Konstruktionen“, sagt Triflex-Produktmanager Niklas Boberg.

Die Flüssigabdichtung mit Polymerprofil weist zudem einen ähnlichen thermischen Ausdehnungskoeffizienten wie die Flächenabdichtung/-beschichtung auf, sodass eine gute Materialverträglichkeit gegeben ist. Weil das systemintegrierte Fugenprofil metallfrei ist, besteht kein Korrosionsrisiko und damit eine Beständigkeit gegen Frost und Tausalz. Triflex ProJoint+ ist mechanisch hoch belastbar. Es wurde auf acht Millionen Radüberrollungen getestet und hält Verkehr durch

Herausgeber:
Triflex GesmbH
Gewerbepark 1
A-4880 St. Georgen im Attergau
Tel +43 7667 21505
Fax +43 7667 21505-10
info@triflex.at
www.triflex.at

Ansprechpartner:
Presse & Media Relations
Sarah Opitz-Vlachou
Telefon: +49 (0) 571 / 3 87 80 - 731
Telefax: +49 (0) 571 / 3 87 80 - 738
E-Mail: sarah.opitz@triflex.de

Redaktion:
presigno GmbH
Unternehmenskommunikation
Labor Phoenix
Konrad-Adenauer-Allee 10
D-44263 Dortmund
Telefon: +49 (0) 2 31 / 532 62 52
Telefax: +49 (0) 2 31 / 532 62 53
E-Mail: pr@presigno.de
http://www.presigno.de

Abdruck frei – Beleg erbeten

Pkw und Lkw mit 600 kN gemäß DIN 1072 stand. Das Material ist nach EN 13501-1 geprüft als „schwer entflammbar“.

Für Neubau und Sanierung

„Triflex ProJoint+ eignet sich über den Neubau hinaus vor allem für die schnelle, unkomplizierte und normgerechte Fugensanierung“, so Niklas Boberg. „Bedingt durch die niedrige Profilhöhe von nicht mehr als 23 mm muss nur geringfügig aufgestemmt werden. So bleibt die Bewehrung auch bei geringer Betonüberdeckung unbeschadet.“

Durch eine 10 cm breite Vertiefung im Profil kann mit dem Parkhaussystem regelkonform an die Fuge angeschlossen werden.

„Im eingebauten Zustand ist nur noch die Gummilippe des Profils sichtbar, sodass auch hier wenig Angriffsfläche für Tausalze und Wasser besteht“, ergänzt Boberg. Diese Gummilippe agiert überdies als elastische Dehnungseinlage, die ein nahezu vibrationsfreies Überfahren der Fugen gewährleistet. Sowohl die Dehnungseinlage als auch das Fugenprofil können im Falle einer Beschädigung partiell ausgetauscht werden.

Systemgewährleistung bietet ein Plus an Sicherheit

Die Applikation des Triflex ProJoint+ Fugenprofils kann entweder eingebettet oder aufgesetzt erfolgen. Aufgrund des schnell reaktiven PMMA ist die Fuge bereits nach wenigen Stunden wieder befahrbar.

„Der größte Vorteil dieser Produktneuheit, neben der unkomplizierten Anwendung ist sicherlich, dass der Kunde beim Kauf eine Systemgewährleistung sowohl auf die Abdichtung und Beschichtung als auch auf das Fugenprofil erhält“, schließt Produktmanager Niklas Boberg. Denn nur, wenn auch die Bewegungsfugen sicher in die Abdichtung eingebunden sind, kann diese den Beton zuverlässig schützen. Niklas Boberg betont: „Letztlich bietet nur eine geprüfte

Herausgeber:
Triflex GesmbH
Gewerbepark 1
A-4880 St. Georgen im Attergau
Tel +43 7667 21505
Fax +43 7667 21505-10
info@triflex.at
www.triflex.at

Ansprechpartner:
Presse & Media Relations
Sarah Opitz-Vlachou
Telefon: +49 (0) 571 / 3 87 80 - 731
Telefax: +49 (0) 571 / 3 87 80 - 738
E-Mail: sarah.opitz@triflex.de

Redaktion:
presigno GmbH
Unternehmenskommunikation
Labor Phoenix
Konrad-Adenauer-Allee 10
D-44263 Dortmund
Telefon: +49 (0) 2 31 / 532 62 52
Telefax: +49 (0) 2 31 / 532 62 53
E-Mail: pr@presigno.de
http://www.presigno.de

Abdruck frei – Beleg erbeten

Materialverträglichkeit hohe Planungssicherheit und Verlässlichkeit.
Dies verlängert die Sanierungsintervalle und sorgt für einen
zufriedenen Parkhausbetreiber.“

Kontakt

Triflex GesmbH

Geschäftsführer Ing. Karl Hofer

Gewerbepark 1

A-4880 St. Georgen im Attergau

Tel +43 7667 21505

Fax +43 7667 21505-10

info@triflex.at

www.triflex.at

Triflex, ein Unternehmen der bauchemischen Industrie, ist europaweit führend in der Entwicklung und Anwendung von qualitativ hochwertigen Abdichtungs- und Beschichtungssystemen auf Basis von Flüssigkunststoff. Die hochwertigen Systemlösungen, z. B. für Flachdächer, Balkone, Parkdecks und Infrastruktur sowie für die Markierung von Straßen und Radwegen sind seit 40 Jahren praxiserprobt. Um bestmögliche Planungs- und Verarbeitungssicherheit zu gewährleisten, bietet Triflex seinen Kunden eine ausführliche Beratung und intensive Unterstützung an. Der Mindener Hersteller arbeitet ausschließlich im Direktvertrieb mit speziell geschulten Handwerkern zusammen. Gemeinsam mit dem verarbeitenden Fachbetrieb entwickelt Triflex maßgeschneiderte Lösungen für einen optimalen Projekterfolg. Triflex ist ein Unternehmen der Follmann Chemie Gruppe. Weitere Informationen finden Sie unter www.triflex.com.

Herausgeber:
Triflex GesmbH
Gewerbepark 1
A-4880 St. Georgen im Attergau
Tel +43 7667 21505
Fax +43 7667 21505-10
info@triflex.at
www.triflex.at

Ansprechpartner:
Presse & Media Relations
Sarah Opitz-Vlachou
Telefon: +49 (0) 571 / 3 87 80 - 731
Telefax: +49 (0) 571 / 3 87 80 - 738
E-Mail: sarah.opitz@triflex.de

Redaktion:
presigno GmbH
Unternehmenskommunikation
Labor Phoenix
Konrad-Adenauer-Allee 10
D-44263 Dortmund
Telefon: +49 (0) 2 31 / 532 62 52
Telefax: +49 (0) 2 31 / 532 62 53
E-Mail: pr@presigno.de
<http://www.presigno.de>

Abdruck frei – Beleg erbeten